

Bayerisches Vertragsnaturschutzprogramm (VNP/EA) – Verpflichtungszeitraum 2012 – 2016

– Maßnahmenübersicht –

1. Biotoptyp Acker	2. Biotoptyp Wiesen Erschwernisausgleich für Feuchtfleichen	3. Biotoptyp Weiden	4. Biotoptyp Teiche
<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Lebensräume auf Ackerstandorten (vorwiegend für Feldbrüter und Ackerwildkräuter).</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung von naturschutzfachlich bedeutsamen Wiesenlebensräumen bzw. -lebensraumtypen, die einer extensiven landwirtschaftlichen Bewirtschaftung bedürfen.</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung naturschutzfachlich bedeutsamer Lebensräume bzw. Lebensraumtypen, die einer extensiven Weidenutzung bedürfen sowie Beweidung von mahdgeprägten Wiesen, soweit naturschutzfachlich sinnvoll.</p>	<p>Ziel Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung ökologisch wertvoller Teiche.</p>
Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:	Grundleistungen:
<p>1.1 Extensive Ackernutzung für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – G11 Extensive Ackerbewirtschaftung, kein Anbau von Mais, Zuckerrüben, Kartoffeln, Klee gras, Luzerne; keine Untersaat; Bewirtschaftungsruhe 15.04. – 30.06.; Reduzierte Ansaatdichte oder 15-25 % nicht bestellt (Getreide) – Ackerlagen, EMZ bis 3500 225,- €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 3501 525,- €/ha</p> <p>1.2 Brachlegung auf Acker mit Selbstbegrünung – für Feldbrüter und Ackerwildkräuter – G12 – in Biberlebensräumen, Pufferflächen – G13 Bewirtschaftungsruhe 15.03. – 31.08. – Ackerlagen, EMZ bis 2500 245,- €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 2501 – 3500 445,- €/ha – Ackerlagen, EMZ ab 3501 895,- €/ha</p>	<p>2.0 Umwandlung von Ackerland in Wiesen – G20 400,- €/ha</p> <p>2.1 Extensive Mähnutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – Schnittzeitpunkte (mit Erschwernisausgleich): 01.06. – G21 85,- €/ha 15.06. – G22 (E22) 155,- €/ha 01.07. – G23 (E23) 175,- €/ha 01.08. – G24 (E24) 175,- €/ha 01.09. – G25 (E25) 220,- €/ha – Mahd bis einschließlich 15.06., Bewirtschaftungsruhe bis einschließlich 15.09. G29 (E29) 220,- €/ha</p> <p>2.2 Brachlegung in Biberlebensräumen – G28 Bewirtschaftungsruhe 15.03. – 01.08. – Wiesen, EMZ bis 3500 250,- €/ha – Wiesen, EMZ ab 3501 400,- €/ha</p>	<p>3.0 Umwandlung von Ackerland in Weiden – G30 400,- €/ha</p> <p>3.1 Extensive Weidenutzung naturschutzfachlich wertvoller Lebensräume – Beweidung durch Schafe, Ziegen, Rinder oder Pferde – G31 270,- €/ha – Beweidung durch Rinder im alpinen Bereich (Almen/Alpen) – G32 120,- €/ha</p>	<p>4.1 Förderung ökologisch wertvoller Teiche mit Verlandungszone Der Besatz mit Fischen ist nur insoweit zulässig, als er zur Erreichung der Naturschutzziele erforderlich ist. Prämien je nach Anteil der Röhrlichtzone: – Stufe A: bis 25% – G41 470,- €/ha – Stufe B: 26 – 50% – G42 550,- €/ha – Stufe C: ab 51% – G43 470,- €/ha</p> <p>4.2 Vollständiger Nutzungsverzicht in Teichen zur Erhaltung, Entwicklung oder Verbesserung der Lebensbedingungen endemischer oder gefährdeter Arten – G44 580,- €/ha</p>
Zusatzleistungen¹:	Zusatzleistungen¹:	Zusatzleistungen¹:	Zusatzleistungen¹:
<p>0.0 Verzicht auf Mineraldünger und chem. Pflanzenschutzmittel auf Flächen, auf denen der Einsatz von Gülle oder organischem Dünger bereits ganzjährig verboten ist. – Z10 310,- €/ha</p> <p>oder</p> <p>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutzmittel – Z11 360,- €/ha</p> <p>oder</p> <p>0.2 Verzicht auf Mineraldünger, organische Düngemittel (außer Festmist) und chem. Pflanzenschutzmittel – Z12 310,- €/ha</p> <p>und</p> <p>0.3 Naturschonende standortspezifische Bewirtschaftungsmaßnahmen – ZC1 - ZC4 25,- bis 205,- €/ha</p> <p>und</p> <p>0.4 Erhalt von Streuobstäckern – Z14 (6,00 €/Baum, max. 100 Bäume je ha) max. 600,- €/ha</p> <p>und</p> <p>0.6 Stoppelbrache – Z16 80,- €/ha als Einzelmaßnahme – G16 110,- €/ha Erhalt der Stoppelbrache bis einschließlich 15.09.</p>	<p>0.0 Verzicht auf Mineraldünger und chem. Pflanzenschutzmittel auf Flächen, auf denen der Einsatz von Gülle oder organischem Dünger bereits ganzjährig verboten ist. – Z20 240,- €/ha</p> <p>oder</p> <p>0.1 Verzicht auf jegliche Düngung und chem. Pflanzenschutzmittel – Z21 300,- €/ha als Einzelmaßnahme – G26 350,- €/ha</p> <p>oder</p> <p>0.2 Verzicht auf Mineraldünger, organische Düngemittel (außer Festmist) und chem. Pflanzenschutzmittel – Z22 240,- €/ha</p> <p>und</p> <p>0.3 Naturschonende standortspezifische Bewirtschaftungsmaßnahmen – ZW1 – ZW9 40,- bis 870,- €/ha</p> <p>und</p> <p>0.4 Erhalt von Streuobstwiesen – Z24 als Einzelmaßnahme – G27 (6,00 €/Baum, max. 100 Bäume je ha) max. 600,- €/ha</p>	<p>0.3 Naturschonende standortspezifische Bewirtschaftungsmaßnahmen – ZE1 - ZE4 50,- bis 235,- €/ha</p> <p>und</p> <p>0.4 Erhalt von Streuobstweiden – Z34 (6,00 €/Baum, max. 100 Bäume je ha) max. 600,- €/ha</p>	<p>0.5 Erhalt und Entwicklung von speziellen Amphibien- und Libellenlebensräumen – Z45 Verzicht auf Besatz von Raubfischen; Bespannung 01.03. – 15.09. 75,- €/ha</p>

¹ Die Kombinationsmöglichkeiten sind im Einzelnen dem Merkblatt Agrarumweltmaßnahmen zu entnehmen.